

Mensch und gebirge

Contrada Campedel -Campedello-

Die Ortschaft, deren Name "*kleines Feld*" bedeutet, ist eine der höchstliegenden ganzjährig bewohnten Siedlungen (1070 Meter über dem Meeresspiegel) im Gebiet von Ferrara di Monte Baldo. Deren Existenz ist mit der Nutzung der geringen Erwerbsquellen wie der Schafzucht, der Zucht einiger weniger Rinder und der Holzernte verbunden.

Es gibt Dokumente, die beweisen, daß im 16. und 17. Jahrhundert die Gegenden von Ferrara di Monte Baldo von Siedlern bayrisch-tirolerischen Ursprungs bewohnt waren. Die Merkmale einiger Bauten der *Contrada Campedel* weisen auf eine Ähnlichkeit mit einigen Siedlungen zimbrischen Ursprungs in den Lessinischen Bergen hin.

Campedel war sicher eine sehr alte und befestigte Siedlung und hatte die Aufgabe, die alte Baldostraße "*Campiona*" genannt (die heutige Strada Graziani), die von Pazzon ausgehend nach Novezza und dann hinüber nach Brentonico führte, zu kontrollieren. Die Baldostraße stellte eine Alternative zu der sich durch das Etschtal schlingenden Straße dar. Man kann den Ursprung von Campedel vor das 16. Jahrhundert datieren. Es besteht aus zwei beinahe senkrechten Gebäudereihen. Die auf der Bergseite sind Ställe und die anderen Wohnbauten.

